

## **KWA Reisen 2011**

**Unsere Festspielreise**

# **Baden bei Wien**

**„Der Zigeunerbaron“ in Mörbisch am See**



Reisetermin: 21. August bis 28. August 2011

Reiseleitung: Margarethe Rosenmüller

## Das Hotel



Sie wohnen im Grand Hotel Sauerhof in Baden bei Wien. Das prachtvolle Biedermeier-Palais liegt ruhig inmitten des idyllischen Sauerhof Parks, direkt im Herzen der Kur- und Biedermeierstadt Baden. In unmittelbarer Nähe des Hotels befindet sich die charmante Fußgängerzone der Stadt.

Nicht nur aufgrund der schönen Umgebung und der zentralen Lage, sondern auch aufgrund des exklusiven Services bietet das Hotel für seine Gäste ein unvergleichbares Ambiente zum Wohlfühlen. Das Grand Hotel Sauerhof verfügt insgesamt über 90 gemütliche Zimmer und komfortable Suiten, die alle im Biedermeierstil eingerichtet sind. Zudem hat das Hotel einen exquisiten Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad, Physiotherm Infrarotkabine und ein sehr schönes Hallenbad. Weinliebhaber können an der gemütlichen Bar erlesene Weine, die im historischen Weinkeller aus dem Jahre 1419 gelagert werden, genießen.

## Das Programm

- Stadtbesichtigung Baden
- Stadtbesichtigung Wien
- Besuch der Aufführung „Der Zigeunerbaron“ bei den Seefestspielen Mörbisch, vorher besuchen wir den alten Ort Rust am Neusiedler See.

## Baden



Die Stadt Baden, direkt am Oststrand der Alpen gelegen, ist nur 25 Kilometer von der Metropole Wien entfernt – weit genug um die Hektik der Großstadt hinter sich zu lassen und sich in der herrlichen Kurstadt zu erholen, aber auch nah genug, um die österreichische Hauptstadt besichtigen zu

können. Bereits im Jahre 1796 ging Kaiser Franz zur Kur nach Baden und das regelmäßig bis ins Jahr 1835. Baden wurde schnell zur kaiserlichen Sommerresidenz, was der Stadt auch heute noch anzusehen ist. 1812 wurde ein Großteil von Baden durch einen verheerenden Brand zerstört. Innerhalb kürzester Zeit und mit finanzieller Unterstützung des Kaisers erfolgte der Wiederaufbau der Stadt. Dieser Tatsache verdankt Baden sein bis heute so einheitliches klassizistisch-biedermeierliches Stadtbild. Durch den Kaiser kam alles nach Baden, was Rang und Namen hatte: Fürst Metternich, Beethoven, Mozart, Liszt, Grillparzer, Hebbel, Eichendorff und Schwind - um hier nur einige Namen zu nennen. Fast alle damals lebenden bekannten Persönlichkeiten aus Kunst, Musik, und Literatur standen in irgendeiner Verbindung mit der Stadt. Diese Tatsache hatte natürlich auch Auswirkungen auf das gesellschaftliche Leben. So wurde Baden später auch gern als „ein kleines Wien in Aquarell“ gewürdigt. Bis heute prägt die Kultur das Bild der Stadt: sommerliche Kurkonzerte, das Operettenfestival und der Badener Stadttheater sind Höhepunkte im kulturellen Leben.

## Wien

Wien zählt zu den schönsten Städten der Welt. In kaum einer anderen Metropole gibt es eine derartige Vielzahl an beeindruckenden Bauten, so dass die Innenstadt als ein kulturhistorisches und architektonisches Freiluftmuseum bezeichnet werden kann. Wien entstand auf römischen Vindobona. Nachdem das österreichische Markgrafen- und Herzogsgeschlecht, die Babenberger, die Stadt im 13. Jahrhundert beeinflussten, herrschten von 1282 bis 1918 die Habsburger – eine der großen europäischen Dynastien – über

Wien, das als Residenzstadt eine bedeutende nationale und internationale Rolle spielte und gleichzeitig eine wohlhabende Kaiserstadt war.



Eines der bedeutendsten Bauwerke aus dieser Zeit ist die Hofburg. Seit dem 13. Jahrhundert wurde sie von den verschiedensten Herrschern immer wieder verändert und vergrößert. Aufgrund der langen Bauzeit - insgesamt über 700 Jahre - vereint die Burg Stilelemente aus Gotik, Renaissance, Barock, Rokoko und Klassizismus. Über mehrere Jahrhunderte diente sie als Sitz der Habsburger und war bis zum Jahr 1918 Residenz des Kaisers. Ein architektonisches Juwel der Innenstadt ist das Rathaus, Sitz der Wiener Stadtregierung, mit seinen vielen neugotischen Türmen. Gegenüber dem Rathausplatz steht das berühmte Burgtheater, das aus dem 19. Jahrhundert stammt und zu den wichtigsten seiner Art zählt. Darüber hinaus gehört auch die Wiener Oper zu den Wahrzeichen der Stadt. Sie wurde im Jahre 1869 mit der Aufführung Mozarts „Don Giovanni“ eingeweiht und zählt auch heute noch zu den führenden Opernhäusern der Welt. Ein weiteres Wahrzeichen der Stadt ist der Stephansdom, der von den Wienern auch „Steffl“ genannt wird und mitten im Herzen der Stadt steht. Bereits im 12. Jahrhundert begann der Bau dieser mächtigen gotischen Kirche und 1579 erhielt der fertiggestellte Nordturm eine Art Helm im Renaissancestil. Im Zweiten Weltkrieg wurde beinahe die berühmte Riechenglocke des Stephansdoms, die „Pummerin“, zerstört, weil sie zu Boden fiel und zerbrach. Mittlerweile hängt sie jedoch wieder an ihrem Stammplatz. Im Inneren des Doms finden sich außerdem einige gotische Kunstwerke wie der Wiener Neustädter Altar und die Kanzel. In der Umgebung des Stephansplatzes stehen die vielen Fiaker, die dem Ort seinen typischen Wiener Charme verleihen.

## Rust – Stadt der Störche



Die Freistadt Rust ist mit rund 1700 Einwohnern der kleinste Verwaltungsbezirk und Statutarstadt in Österreich. Besucher des idyllischen Ortes sind nicht nur von der architektonischen Schönheit beeindruckt, sondern vor allem auch vom zauberhaften Ambiente, das durch die Verbindung historischer Baukunst mit

ländlichen Leben geprägt ist. Den Zusatznamen „Stadt der Störche“ trägt Rust, da der Storch das Wappentier der Stadt ist.

Auch Kunst- und Kulturfreunde kommen bei einem Besuch der Stadt auf ihre Kosten: Sehenswert ist vor allem die malerische Altstadt mit den zahlreichen Bürgerhäusern aus dem 16. bis 19. Jahrhundert, die gepflegte Barock- und Renaissance-Fassaden sowie schöne Fenster und Portalrahmungen besitzen. Weitere Wahrzeichen Rusts sind unter anderem die Fischerkirche, das Kremayrhaus sowie das Kunsthaus.

## Neusiedler See

Der Neusiedler See im nördlichen Burgenland östlich von Wien ist der größte Steppen-see Mitteleuropas und ist 2001 Teil des UNESCO-Weltkulturerbes.



Vollständig von einem Schilfgürtel umgeben, beheimaten die ursprüngliche Naturlandschaft und die aus extensiver Nutzung entstandene Kulturlandschaft eine europaweit unvergleichbare Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten. Viele verschiedene Lebensräume zeichnen dieses Gebiet aus: Feuchte Weiden, Sumpfwiesen, kleinflächige „Salzwüsten“ und die für Österreich einzigartigen Salzlacken und Trockenrasen.

### **Seefestspiele Mörbisch**

Die Seefestspiele Mörbisch sind das größte Operettenfestival der Welt, das einmal im Jahr in Mörbisch am Neusiedler See stattfindet und jedes Mal rund 220.000 Zuschauern anzieht. Einzigartiges Charakteristikum der Seefestspiele ist der wunderschöne Neusiedler See, der stets in das Bühnenbild mit eingebaut wird.

Durch eine Initiative des Kammersängers Herbert Alsen von der Wiener Staatsoper wurden die Seefestspiele in den fünfziger Jahren ins Leben gerufen. Nach rund zweijähriger Vorbereitungszeit erfolgte 1957 die Eröffnung der Festspiele mit der Operette „Der Zigeunerbaron“ von Johann Strauß. Die Bühne hatte zu dieser Zeit ein Fassungsvermögen von rund 1200 Personen, das bereits 1959 doppelte Anzahl verdoppelt wurde. Aufgrund der enormen Publikumsresonanz und des großen Erfolges der Seefestspiele fanden in den letzten Jahren ständig Erweiterungen statt, die nicht nur die Anzahl der Aufführungen, sondern auch die Größe des Zuschauerraums und der Bühne betrafen. Gegenwärtig umfasst der Zuschauerraum rund 6000 Sitzplätze. Mit rund 3.600 Quadratmetern Fläche ist die Bühne am Neusiedler See einer der größten Freilichtbühnen in ganz Europa.

### **„Der Zigeunerbaron“ von Johann Strauß**

Die Operette „Der Zigeunerbaron“ zählt zu den erfolgreichsten Bühnenwerken des berühmten österreichischen Komponisten Johann Strauß. Ursprünglich stammt das Libretto von Ignaz Schnitzer und basiert auf einer Novelle von Maurus Jókai. Die Uraufführung erfolgte im Herbst 1885 im Theater an der Wien. Die Operette erzählt die Geschichte eines jungen Mannes, der nach langjähriger Zeit im Krieg wieder in die ungarische Heimat zurückkehrt. Mittlerweile ist der ehemalige Gutsbesitz seiner Familie im Besitz eines Schweinezüchters. Die Einheimischen begegnen dem Heimkehrer zuerst mit großem

Misstrauen. Nachdem sich jedoch herausstellt, dass er der Sohn des damaligen Gutsbesitzers ist, wird er von den Zigeunern zu ihrem „Baron“ ernannt. In kurzer Zeit verliebt sich der Zigeunerbaron in ein Zigeunermädchen, das allerdings von adliger Herkunft ist. Als er davon erfährt, fühlt er sich aufgrund der Standesunterschiede ihrer nicht mehr würdig und beschließt in den Krieg zu ziehen. Kann die Liebe zwischen dem Baron und der Zigeunerin den Krieg überdauern und die Standesunterschiede überwinden?



Die einzigartige Kombination aus klassischen Walzermelodien der goldenen Operettenära und feurigen Klängen der ungarischen Volksmusik macht diese Operette zu einem ganz besonderen Erlebnis mit pannonischem Flair, heißblütiger Liebe und vielen bekannten Melodien. Die atemberaubende Seebühne am Neusiedler See bietet für das Stück die perfekte Kulisse. Nach dem großen Erfolg der Premiere bei den Mörbischer Seefestspielen 1957 steht „Der Zigeunerbaron“ mittlerweile regelmäßig auf dem Spielplan.

**Reisepreise**

|                                   |                               |
|-----------------------------------|-------------------------------|
| <b>Doppelzimmer 30qm</b>          | <b>970,00 Euro pro Person</b> |
| <b>Doppel/ zur Einzelbelegung</b> | <b>1.230,00 Euro</b>          |
| <b>Einzelzimmer 20qm</b>          | <b>1.120,00 Euro</b>          |

**Unsere Leistungen:**

- Frühstück in Ihrem Wohnstift
- 7 Übernachtungen im Grand Hotel Sauerhof
- Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Kurtaxe
- Reiserücktrittskostenversicherung
- Krankenversicherung mit Rückholung
- Tagesausflug mit dem Bus nach Wien - Stadtrundfahrt mit Führung
- Rundgang durch Baden mit Führung
- Rundumbetreuung durch Frau Rosenmüller und Frau Kolbe

**Im Reisepreis nicht inbegriffen sind:**

- An- und Abreise nach Baden/Wien  
(alle Transfers werden von uns organisiert)
- Eintrittskarte Aufführung „Der Zigeunerbaron“

**Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen**

Bei Stornierung der Reise werden von der eingezahlten Anzahlung von 160,00 Euro **80,00 Euro pro Person** als Bearbeitungsgebühr einbehalten.

**Bitte melden Sie sich baldmöglichst bei Ihrem Ansprechpartner für  
KWA-Reisen in Ihrem Wohnstift an.**

**Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Rosenmüller gerne zur Verfügung.  
Handy-Nr. 0171-3605615**